Gebrauchsinformation

Liebe Patientin, lieber Patient!

Bitte lesen Sie die folgende Gebrauchsinformation sorgfältig durch, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie. Dieses Arzneimittel ist auch ohne Verschreibung erhältlich. Um einen bestmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen, muß Gothaplast® Hühneraugenpflaster jedoch vorschriftsmäßig angewendet werden.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn sich Ihre Symptome verschlimmern oder keine Besserung eintritt, müssen Sie auf jeden Fall einen Arzt aufsuchen.
- Wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

Diese Gebrauchsinformation beinhaltet:

1. Was ist Gothaplast® Hühneraugenpflaster und wofür wird es angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Anwendung von Gothaplast® Hühneraugenpflaster beachten?
3. Wie ist Gothaplast® Hühneraugenpflaster anzuwenden?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Gothaplast® Hühneraugenpflaster aufzubewahren?
6. Weitere Informationen

Gothaplast® Hühneraugenpflaster

1. Was ist Gothaplast® Hühneraugenpflaster und wofür wird es angewendet?

Gothaplast® Hühneraugenpflaster ist ein wirkstoffhaltiges Pflaster zum Aufkleben auf die Haut.

► **Gothaplast® Hühneraugenpflaster wird angewendet:**
zur Entfernung von Hühneraugen (Calvus) und Hornhautschwielen (Hyperkeratosen).

2. Was müssen Sie vor der Anwendung von Gothaplast® Hühneraugenpflaster beachten?

► **Gothaplast® Hühneraugenpflaster darf nicht angewendet werden:**
- bei Überempfindlichkeit gegen Salicylsäure und Salicylaten oder einem sonstigen Bestandteil von Gothaplast® Hühneraugen-

pflaster,
- wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegenüber Kautschuk oder einem sonstigen Bestandteil von Gothaplast® Hühneraugenpflaster sind,
- bei Säuglingen,
- bei vorgeschädigter Haut, z.B. im Rahmen von Hauterkrankungen,
- bei eingeschränkter Nierenfunktion (Niereninsuffizienz), nur unter bestimmten Bedingungen und mit besonderer Vorsicht; befragen Sie hierzu bitte Ihren Arzt;

► **Besondere Vorsicht bei der Anwendung von Gothaplast® Hühneraugenpflaster ist erforderlich**
- Der Kontakt mit Augen, Schleimhäuten und offenen Wunden sollte vermieden werden;
- Die Durchlässigkeit der Haut für Salicylsäure kann u.a. bei Hauterkrankungen, die mit Rötungen und Entzündungen (z.B. psoriatische Erythrodermie) oder mit oberflächlich nässenden Veränderungen der Haut einhergehen, erhöht sein;
- Wollwachs kann örtlich begrenzte Hautreizungen (z.B. Kontaktdermatitis) auslösen;
- Bei Diabetis oder schweren Durchblutungsstörungen darf Gothaplast® Hühneraugenpflaster nur mit ärztlicher Erlaubnis angewendet werden;
- nur zur äußerlichen Anwendung;

► **Wechselwirkung mit anderen Arzneimitteln**
- Salicylsäure kann die Durchlässigkeit der Haut für andere lokal angewendete Arzneimittel verstärken.
- Die durch die Haut aufgenommene Salicylsäure kann die unerwünschten Wirkungen von Methotrexat (=Wirkstoff gegen bestimmte Krebsarten) und die blutzuckersenkende Wirkung oraler Antidiabetika vom Sulfonylharnstoff-Typ verstärken.
- Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen bzw. vor kurzem eingenommen haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt. Die Wirkung anderer Arzneimittel kann beeinträchtigt oder verstärkt werden.

► **Schwangerschaft und Stillzeit**
Fragen Sie vor der Anwendung von allen Arzneimitteln Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

► **Kinder**
Die Erfahrung bei Kindern ist begrenzt.

3. Wie ist Gothaplast® Hühneraugenpflaster anzuwenden?

Wenden Sie Gothaplast® Hühneraugenpflaster immer genau nach der Anweisung in dieser Packungsbeilage an. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

► **Dosierung und Dauer der Anwendung von Gothaplast® Hühneraugenpflaster**

- nach 1 Tag sollte das Gothaplast® Hühneraugenpflaster erneuert werden;
- nach 3 - 4 Tagen lässt sich das erweichte Hühnerauge nach einem warmen Fußbad leicht abheben;
- in hartnäckigen Fällen kann die Behandlung erforderlichenfalls wiederholt werden;

► **Art der Anwendung von Gothaplast® Hühneraugenpflaster**

- das Pflaster auf die mit Wasser und Seife gründlich gereinigte und abgetrocknete Fußpartie, nach Abziehen des Schutzpapiers, durch Andrücken festkleben;
- es ist darauf zu achten, daß der Wirkstoffkern direkt über dem Hühnerauge sitzt;

► **Wenn Sie eine größere Menge Gothaplast® Hühneraugenpflaster angewendet haben**

Bei äußerlicher Anwendung von Salicylsäurepräparaten sind, auch bei versehentlicher kurzzeitiger Überschreitung der angegebenen Höchstmenge, im Allgemeinen keine toxischen Nebenwirkungen zu erwarten. Örtlich kann es zu Hautreizungen kommen. Als Gegenmaßnahme genügt das Entfernen des Gothaplast® Hühneraugenpflasters.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann Gothaplast® Hühneraugenpflaster Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen. Bei der Bewertung von Nebenwirkungen werden folgende Häufigkeitsangaben zugrunde gelegt:

Sehr häufig:	mehr als 1 von 10 Behandelten
Häufig:	weniger als 1 von 10, aber mehr als 1 von 100 Behandelten
Gelegentlich:	weniger als 1 von 100, aber mehr als 1 von 1.000 Behandelten
Selten:	weniger als 1 von 1000, aber mehr als 1 von 10.000 Behandelten
Sehr selten:	weniger als 1 von 10.000 Behandelten, oder unbekannt
Unbekannt:	die Häufigkeit ist auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar

Nebenwirkungen sind selten, d.h. bei weniger als 1 von 1000, aber mehr als 1 von 10.000 Behandelten, treten bei Gothaplast® Hühneraugenpflaster lokale Hautreizungen (Brennen und Rötungen) auf. In Einzelfällen kann es bei Kontakt mit dem Arzneimittel zu allergischen Hautreaktionen kommen. In diesen Fällen sollte das Arzneimittel abgesetzt und ein Arzt aufgesucht werden. Wenn Sie Nebenwirkungen beobachten, die nicht in dieser Gebrauchsinformation aufgeführt sind, teilen Sie diese bitte einem Arzt oder Apotheker mit.

5. Wie ist Gothaplast® Hühneraugenpflaster aufzubewahren?

Nicht über 25°C lagern.
Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Das Verfallsdatum des Arzneimittels ist auf der Einsiegelpackung und der Faltschachtel aufgedruckt. Verwenden Sie dieses Arzneimittel nicht mehr nach diesem Datum!

Bei deutlich erkennbaren Beschädigungen der Einsiegelung des Pflasters sollte auch vor Ablauf des Verfallsdatums Gothaplast® Hühneraugenpflaster nicht mehr verwendet werden.

6. Weitere Informationen

▶ **Was Gothaplast® Hühneraugenpflaster enthält**
1 Gothaplast® Hühneraugenpflaster enthält:
Wirkstoff: 5,024 mg Salicylsäure,
sonstige Bestandteile: Kautschuk (natürlicher), Kolophonium, Wollwachs, Polyvinylisobutylether, Viskose- und/oder Baumwollgewebe (Pflasterträger), Vliespolster, einseitig silikonisiertes Papier (Pflasterabdeckung), Heftpflaster ca. 2cm x 6cm, Polyethylenfolie zur Gesamtabdeckung;

▶ **Inhalt der Packung**
5 Pflaster 2 cm x 6 cm

▶ **Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller**
Gothaplast Verbandpflasterfabrik GmbH
Hans-C.-Wirz-Str. 2, 99867 Gotha, Germany
Telefon: 03621-3065 0
Telefax: 03621-3065 30
E-Mail: info@gothaplast.de
Internet: www.gothaplast.de

Zul.-Nr.: 3004337.00.00

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt überarbeitet im Juni 2011.